



ala Sorbonne.

VORWORT UND DANKSAGUNG

Die vorliegende Arbeit ist die redaktionell überarbeitete Version einer im August 2020 an der Technischen Universität Berlin am Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne des Instituts für Kunstgeschichte und Historische Urbanistik verteidigten Dissertation.

Mein herzlichster Dank gilt zuallererst meiner Erstgutachterin Prof. Dr. Bénédicte Savoy. Ihre entscheidenden Hinweise und fortwährende Unterstützung haben diese Arbeit auf vielfältige Weise über die letzten Jahre geprägt und in ihrer jetzigen Form ermöglicht. Besonders danken möchte ich auch Dr. Markus A. Castor für die Übernahme des Zweitgutachtens und die zahlreichen Gespräche sowie hilfreichen Anmerkungen.

Für die Möglichkeit der Publikation in der Schriftenreihe der Passages Online und einen sehr gewinnbringenden Forschungsaufenthalt am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris danke ich Prof. Dr. Thomas Kirchner außerordentlich. Ebenso gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen der Publikationsabteilung Christine Haller, Anna-Lena Brunecker und Monja Droßmann, Dr. Anne Klammt von der Abteilung Digital Humanities, Dr. Björn Stüben für Satz und Gestaltung sowie der Heidelberger Equipe von Arthistoricum.net. Für die Möglichkeit der Online-Publikation meiner Tabellen als Forschungsgrundlage danke ich dem Team von heiDATA der Universität Heidelberg.

Großer Dank gebührt ebenfalls Prof. Dr. Hendrik Ziegler für die wohlwollende Unterstützung und eine Vielzahl wertvoller Hinweise – ebenso wie dem gesamten Team des von ihm geleiteten deutsch-französischen Projekts »Architrave«, an dem ich von 2017 bis 2020 die Gelegenheit hatte, mitzuarbeiten.

Zu großem Dank verpflichtet bin ich außerdem zahlreichen Personen in Deutschland und Frankreich, die mir mit wertvollen Anregungen geholfen und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Dazu zählen, in alphabetischer Reihenfolge: Dr. Bruno Bentz, Dr. Yoann Brault, Prof. Dr. Jean-François Cabestan, Dr. Nicolas Courtin, Matthias Franke, Prof. Dr. Alexandre Gady, Prof. Dr. Sara Galletti, Dr. Guido Hinterkeuser, Dr. Alexandre Maral, Prof. Dr. Claude Mignot, Dr. Jörn Münkner, Prof. Dr. Christiane Salge und Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck.

Meinen Kommiliton:innen von der TU Berlin verdanke ich spannende Diskussionen und konstruktive Feedbacks in den Kolloquien. Für die großartige Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten geht mein Dank an Annick Trelu und Elsa Goulko von der TU Berlin.

Dr. Theda Jürjens, Dr. Marion Müller, Dr. des. Sirin Knecht und Dr. des. Mariana Jung danke ich für den regen Austausch und den moralischen Beistand. Mein tiefster Dank schließlich gilt meinen Eltern und vor allem Donat, ohne die diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre.

Abbildung S. 5: Grundriss, Ansicht von der Straßenseite und Schnitt von der Église Saint-Paul-Saint-Louis in Paris, aus: Pitzler *Reysebeschreibung*, S. 105 (s. Seite 765)

Abbildung S. 6: Ansichten, Grundrisse und Details von der Église des Soldats und der Église du Dôme von dem Hôtel des Invalides in Paris, aus: Pitzler *Reysebeschreibung*, S. 93 (s. Seite 741)

Abbildung S. 10: Fußbodendraufsicht von einem Marmorboden in der Chapelle du collège de la Sorbonne in Paris, aus: Pitzler *Reysebeschreibung*, S. 103 (s. Seite 761)